

8. Januar 2002

Stein für die Kunst, Glas für die Natur, Blech für die Technik NÖ Landesmuseum St.Pölten nimmt Gestalt an

Die Finalisierung des neuen NÖ Landesmuseums in St.Pölten, des letzten „Bausteines“ im hauptstädtischen Kulturbezirk, ist voll im Gange: Rund zehn Monate vor der Eröffnung Mitte November 2002 wird an der Gestaltung der Oberflächen innen und außen gearbeitet: Die Fassade der Galerie wird sich in Naturstein präsentieren, Glas und Blechteile herrschen bei der Naturkunde vor, für die Landeskunde ist Faserzement vorgesehen, und die Haustechnik steckt unter einem Blech-Kubus. Auch beim Innenausbau geht es um Verkleidungen: Nach der Gestaltung der Wände werden Fußböden verschiedenster Art aufgebracht.

Die Haustechnik hat Einzug gehalten, bedarf noch einiger Komplettierungen. Die Heizung läuft seit Dezember, jetzt wird mit dem Bau von drei Aufzügen begonnen: zwei davon als Panoramalifte in Glas, ein weiterer als Arbeits- und Betriebslift. Die Planung des Museumsgartens erfolgt im eigenen Haus: Sie wird von der Abteilung für Umweltwirtschaft erledigt. Der Mauerdurchbruch zur Shedhalle ist bereits geschafft. Ende April/Anfang Mai wird mit der Einrichtung und Ausstattung des Museums mit Exponaten begonnen.

Für einige Bereiche laufen noch Ausschreibungen: Während die großen Aquarien schon vergeben sind, geht es jetzt um die Bestbieter für die Vitrinenausstattung und um die Gestaltung des Ausstellungsbereiches.

An den Eckdaten der Großbaustelle wird nicht gerüttelt: Die Gesamtkosten belaufen sich auf 32,7 Millionen Euro, 10,9 Millionen Euro davon entfallen auf Vorleistungen im Bereich der Shedhalle und der Garage. Auch der Eröffnungstermin Mitte November wird als fixe Größe betrachtet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at